

Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Tagebucheintrag vom 28. März 1937

Nachlass Faulhaber 10017, S. 152-153

Stand: 29.04.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Ostersonntag, 28.3.37. Pontifikal amt, päpstlicher Segen, 15.00 Uhr Vesper. Schöne Sonne, obwohl die Tage vorher Regen und der Sender wieder Regen angekündigt hatte. Dabei aber kalt. Viele Kinder zu segnen im Gang und auf der Treppe.

// Seite 153

Pfaffinger - immer noch krank. Prior von Andechs Seelenführer. 18.00 Uhr in Sankt Bonifaz.

Dr. Ried - nun doch noch möglich nach Rom zu fahren. [*Über der Zeile:* „Durch Protektion, eine Freundin kennt einen Herren.“] Abitur sehr streng geprüft. Hoher Blutdruck, 240. Maria Grisar nicht dabei.

Seboldt - gratuliert zu Ostern. Nicht befördert, wird zum Trotz sehr alt werden und recht lange Pension beziehen.

Nach der Vesper sieben Franziskaner, die, Ostern ausgenommen, Dienst hatten, dann acht grosse und zwölf kleine Ministranten vom Dom.

Maria Fitz - morgen Abreise Rom mit Zinkl und Schweinberger.

Dr. Venator: Emanuel militärfrei, wie alle Medizinstudenten.

Auch am ersten Ostertag bis über Mitternacht (12.30 Uhr) an der Predigt für den Montag.